Intelligente Überwachungs- und Steuerungssysteme

Categories : Achema, Anlagen & Komponenten

Date : 28. Mai 2018

GEA und Perceptive Engineering arbeiten künftig bei der Förderung und Bereitstellung modernster mehrdimensionaler Lösungen zur Überwachung und APC (Advanced Process Control) für pharmazeutische Prozessanlagen im Chargen- und Dauerbetrieb zusammen. GEA wird im Rahmen dieser Partnerschaft die Plattform ConsiGma für die pharmazeutische Entwicklung und Herstellung fester Arzneiformen durch Standardfunktionen für APC und Überwachung erweitern. Mit einer kontinuierlichen Überwachung der Produktqualität werden Spezifikationsabweichungen vermieden, die Produktionskosten gesenkt und die Endqualitätsprüfungen durch eine Vereinfachung der Echtzeitfreigabetests reduziert.

Die kontinuierliche Tablettierungslinie ConsiGma ist eine Mehrzweck-Plattform, die zur Herstellung von beschichteten Tabletten aus Pulver in geeigneten Mengen für Entwicklung, Pilotversuche, klinische Studien und die Produktion in einer Kompakteinheit konzipiert wurde. Sie ermöglicht die Dosierung und Mischung von Rohstoffen, Trocken- oder Nassgranulat sowie die Trocknung, Tablettierung, Beschichtung und Qualitätskontrolle in einer Linie. ConsiGma bietet Pharmafirmen die kontinuierliche Verarbeitung und Herstellung fester Arzneiformen vom Pulver bis zur beschichteten Tablette. Durch erhebliche Verkürzungen der Entwicklungszeit sowie einen verringerten Wirkstoffbedarf werden die Prozess- und Energiekosten unter Beibehaltung der Qualität und einer steigenden Produktionseffizienz reduziert.

Perceptive Engineering mit Hauptsitz im Nordwesten Großbritanniens ist auf den APC-Einsatz auf Modellbasis insbesondere im Pharmabereich spezialisiert. Die Plattform PharmaMV von Perceptive Engineering bietet modulare Instrumente für Planung, Einsatz und Instandhaltung moderner Anwendungen innerhalb einer regulierten Umgebung. Die Partnerschaft baut auf der erfolgreichen Umsetzung der APC-Plattform in die PCMM-Plattform (Portable, Continuous, Miniature und Modular) der ersten Generation für die Entwicklung und Produktion fester Arzneiformen auf. Nach der ursprünglichen Konzeption zusammen mit Pfizer und G-CON bildeten die drei Unternehmen ein Konsortium zur Gestaltung und zum Aufbau einer portablen, autonomen Produktionsumgebung für die kontinuierliche Herstellung festen Arzneiformen mit der Anlage ConsiGma 25 von GEA und dem modularen POD-System von G-CON. Eine Prototypanlage wurde zuerst bei Pfizer in Groton (Connecticut, USA) realisiert.

GEA auf der Achema 2018: Halle 4.0, Stand F46